

durchgeführt. Hier wurden konkrete Maßnahmen festgelegt, die sich auf folgende Hauptaufgaben bezogen:

1. den Betriebsplan bis auf die einzelnen Produktionsbereiche und Abteilungen nach Objekten aufzuschlüsseln;
2. eine sofortige Überprüfung der Hauptbuchhaltung vorzunehmen;
3. eine geordnete Betriebsabrechnung mit Vor- und Nachkalkulation zu schaffen;
4. die Materialversorgung des Betriebes entscheidend zu verbessern sowie die Technologie des Betriebes durch Verstärkung der Leitung unter Heranziehung geeigneter Kräfte aus dem Betrieb zu verstärken;
5. die Einführung und Durchsetzung des Dispatcher-systems sofort zu veranlassen.

Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn die auch vom Genossen Minister Ziller mitbeschlossenen Termine in allen ihren Teilen eingehalten werden.

Aufgabe der Betriebsparteiorganisation ist es jetzt, ständig und unermüdlich zu kontrollieren und anzuleiten, um die Beschlüsse durchzusetzen und die Initiative der Werktätigen zu unterstützen. Es darf nicht eintreten, daß die Einsparungen, die die Werktätigen, die Arbeiter, Aktivistinnen und Angehörigen der technischen Intelligenz im Kampf um die Verbesserung der Arbeitsorganisation, in der Anwendung von Neuerermethoden, durch bessere Qualifikation usw. erzielen, durch eine schlechte Betriebsorganisation wieder zunichte gemacht werden.

Die aufgezeigten Mängel und Schwächen im VEB Bergmann-Borsig können wir auch bei vielen anderen Betrieben feststellen, so z. B. im Abus Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, oder im LEW Hennigsdorf, wo die Betriebsleitung eine unverantwortliche Materialhortung betreibt. Dort ist ein Überplanbestand von über 2 Millionen DM zu verzeichnen. Eine Analyse zeigt, daß zum Teil ein Vorrat an sehr wertvollem Material vorhanden ist, ausreichend, um den Bedarf von mehr als drei Planjahren zu decken.

So wurden gehortet:

- a) Kompressormotoren: 10 Stück im Werte von 21 000 DM; der Abgang in den letzten Monaten war gleich Null.
- b) Überlastungsrelais: 144 Stück im Werte von 29 664 DM; der Abgang in den letzten zwölf Monaten war gleich Null.
- c) Chromnickeldraht: 1,3 mm (Importware) 430 kg; der Abgang in den letzten zwölf Monaten = 11 kg.

Die Liste kann beliebig verlängert werden.

Durch das unverantwortliche Verhalten einer ganzen Reihe von Werksleitern werden ungeheure Mengen von Material gehortet und damit große Werte unserer Volkswirtschaft entzogen. Dieser Mißstand trägt mit dazu bei, daß der Plan in anderen Betriebszweigen und Werken auf Grund von Materialschwierigkeiten nicht erfüllt werden kann.

Die hier angeführten Tatsachen zeigen, daß es nunmehr an der Zeit ist, daß die verantwortlichen Genossen in den Fachministerien ernsthafte Maßnahmen ergreifen, um diejenigen Werksleiter dafür zur Verantwortung zu ziehen, die in den ihnen anvertrauten Betrieben derartige Durchbrechungen der Gesetze und Anordnungen unserer Regierung und damit eine Schädigung unserer Volkswirtschaft dulden. Die Ministerien müssen ihre Arbeit verbessern, weniger Direktiven und Anordnungen erlassen, dafür aber operativ und konkret mit ihren Hauptverwaltungsleitern den Werken Hilfe und Anleitung bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei und Regierung geben.

Im VEB Bergmann-Borsig muß das Beispiel für alle unsere Industriebetriebe dafür geschaffen werden, wie man aus den außerplanmäßigen Verlusten herauskommen kann und wie die Beschlüsse der Partei und Regierung auf allen Gebieten durchgesetzt werden. Damit gibt die Partei auch gleichzeitig die Anleitung für die Parteiorganisationen in allen anderen Betrieben, um ihnen zu helfen, entsprechend den jeweiligen Bedingungen ihres Betriebes die richtigen Beschlüsse zu fassen und die entsprechenden Maßnahmen zu treffen.

Werner Weise

*Worin besteht die Kunst der Führung ? Sie besteht nicht darin, im Büro zu sitzen und Richtlinien auszuarbeiten. Führen heißt, nicht nach Schablone arbeiten, sondern schöpferisch unter den Massen und mit den Massen arbeiten, die arbeitenden Massen in Bewegung bringen und sie für die Erfüllung der Aufgaben, die Partei und Regierung gestellt haben, begeistern. Das ist nur durch eine lebendige, konkrete Leitung möglich. Die Massen wollen eine feste Führung, eine Führung, die nicht formal arbeitet, sondern in verständlicher Weise die Politik der Partei erklärt. Das erfordert, daß die Genossen der betreffenden Leitung das Gebiet, das sie leiten sollen, genau kennen. Sie müssen also die politische, wirtschaftliche und kulturelle Lage des Betriebes, Ortes oder Kreises, seine geschichtliche Entwicklung, die sozialen Verhältnisse der verschiedenen Einwohnerschichten gründlich studieren und die Veränderungen ständig berücksichtigen.*